

ihre Abteilungen Parteiorgane müssen, wie auf der Konferenz betont wurde, ihr besonderes Augenmerk der täglichen Ausbildung und Erziehung der Kader im Geiste einer hohen Verantwortung für die ihnen übertragenen Aufgaben, der strikten Wahrnehmung der gesamtstaatlichen Interessen, der Partei- und Staatsdisziplin, der Unduldsamkeit gegenüber Mängeln und der aktiven Unterstützung alles Neuen und Fortschrittlichen widmen.

Auf der Konferenz wurde festgestellt, daß einige Parteikomitees in ihren Anforderungen an die Kader nachgelassen haben. Es gibt nicht wenige Fälle versöhnlicheren Verhaltens gegenüber Lokalpatriotismus, Raffgier und Betrügereien und gegenüber Menschen, die ihren Worten nach für das Neue eintreten, aber in Wirklichkeit nach alter Art arbeiten und dem Neuen keinen Raum lassen. Die Parteiorganisationen und ihre Komitees können an solchen Erscheinungen nicht vorübergehen. Jede solche Tatsache muß richtig eingeschätzt, an jedem solchen Fall müssen die Menschen erzogen werden.

Die leitenden Kader müssen in der Beachtung der sittlichen Grundsätze des Moralgesetzes der Erbauer des Kommunismus Vorbild sein. Stil und Methoden ihrer Arbeit sind dann richtig, wenn sie nicht nur die Erfüllung der Produktionspläne gewährleisten, sondern auch aktiv zur Herausbildung der kommunistischen gesellschaftlichen Beziehungen, zur Erziehung des neuen Menschen beitragen. Daher besteht eine wichtige Aufgabe darin, ideologisch und politisch feste Kader zu erziehen und zu erreichen, daß die Taten und Maßnahmen jedes leitenden Funktionärs streng den Forderungen der kommunistischen Moral entsprechen.

Eine erprobte Methode der Kadererziehung ist die Kritik und Selbstkritik. Die Entwicklung von Kritik und Selbstkritik, der Kampf gegen Selbstgefälligkeit, Anmaßung und Selbstzufriedenheit ist eine in den Statuten festgelegte Verpflichtung jeder Parteiorganisation, jedes Kommunisten. Konferenzteilnehmer sagten jedoch, daß einige Parteiorganisationen nicht selten diese Verpflichtung vergessen. Mehr als das — es wurden

Fälle angeführt, in denen die Unterdrücker der Kritik in Schutz genommen und diejenigen vor der Partei zur Verantwortung gezogen wurden, die mutig Mängel aufgedeckt haben. Hiermit muß Schluß gemacht und gewährleistet werden, daß eine mutige, offene und grundsätzliche Kritik und Selbstkritik der Mängel in der Arbeit, im Verhalten und in den Handlungen von Mitarbeitern unterstützt und entwickelt wird.

Kaderreserve — Menschen mit der Perspektive weiteren Wachstums

Auf der Konferenz wurde betont, daß es unmöglich ist, die Auswahl, Verteilung und Erziehung der Kader zu verbessern, ohne daß Reserven geschaffen werden. Nicht selten werden Kaderlisten aufgestellt mit Hinweisen, für welche Funktion dieser oder jener Genosse gefördert werden könnte. Das ist ein bürokratisches Herangehen an die Sache. Das Gebietskomitee von Wolynsk der Kommunistischen Partei der Ukraine verpflichtete zum Beispiel das Tortschinsker Rayonkomitee, im Laufe eines Monats Reserven zum Vorrücken auf Posten von Kolchosvorsitzenden, Sekretären von Grundorganisationen, Brigadiern und Farmleitern zu schaffen.

Die nächste Reserve zum Aufrücken aber sind doch die Funktionäre, die heute an zweiter Stelle stehen: die 2. Sekretäre und die Sekretäre der Stadt- und Rayonkomitees der Partei, die Stellvertreter der Vorsitzenden der städtischen und Rayonvollzugskomitees, der Betriebsdirektoren, der Direktoren von Sowchosen, der Kolchosvorsitzenden und der Sekretäre von Grundorganisationen der Partei. Es muß erreicht werden, daß auf diesen zweiten Stellen Sachverständige, gute Organisatoren der Massen, Menschen mit der Perspektive weiteren Wachstums stehen, daß sie lernen und erzogen werden — dann wird man eine echte Reserve haben.

Die Fragen der Auslese, Verteilung, Ausbildung und Erziehung der Kader müssen stets im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Abteilungen Parteiorgane stehen. Diese Abteilungen sind dazu berufen, die Praxis der Kaderarbeit in den Stadt- und Rayonkomitees der